



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1310	Textile Spinnstoffe und Garne,	10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1320	Gewebe,	43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung,	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke,	12	x
erzeugnisse .	10	x	79 693	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
oren,	6	x	148 319	14	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14
.	12	x	495 480	26	1394	auch konfektioniert	kg	4
. g.	42	x	1 211 722	36	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12
.	11	.	2 885 581	30	1396	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	x
.	4	.	97 467	16	1399	daraus (ohne Bekleidung)	5	x
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	14	Technische Textilien	49	x
.	4	x	116 086	10	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	-	-
.	26	x	577 201	19	1412	Bekleidung	49	x
.	13	x	460 971	42	1413	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	-	-
.	508	x	3 186 592	26	1414	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	St	11
kg	55	.	.	.	1415	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	11	1 075 085
t	2	.	.	.	1416	Arbeits- und Berufsbekleidung	19	5 795 500
t	7	.	.	.	1417	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	11	x
kg	41	.	605 557 331	30	1418	und Berufsbekleidung)	12	x
kg	11	.	727 820	26	1419	Wäsche,	-	-
kg	24	x	474 688	17	1420	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .	4	x
.	24	x	465 843	18	1431	Pelzwaren	4	x
ereitungen,	2	.	.	.	1439	Strumpfwaren,	4	x
n oder zum	61	x	786 590	17	1499	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	St	4
inem Inhalt	29	x	453 031	12	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	2	x
.	26	.	.	.	15	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	33	x
ereitet	.	.	.	.	1511	Leder und Lederwaren	4	x
Güter-	.	.	.	.	1512	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	16	x
.	.	.	.	.	1520	und gefärbte Felle	13	x
.	.	.	.	.	1599	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	.	.
.	.	.	.	.	.	Schuhe . . . . .	.	.
.	.	.	.	.	.	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	.	.
.	.	.	.	.	.	abteilung . . . . .	.	.

Statistische Berichte

Bodennutzung in Nordrhein-Westfalen 2015

Endgültiges Ergebnis



Bodennutzung in Nordrhein-Westfalen

2015

Endgültiges Ergebnis

Bestell-Nr. C113 2015 00
(Kennziffer C I – j/15)

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Juni 2016

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkungen	
Methodischer Hinweis	5
Auswertung der Ergebnisse	5
Grafiken	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2015 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Ackerland 2015 nach Hauptfruchtarten	9
Ackerland 1999 – 2015 nach Hauptfruchtarten	10
Tabellenteil	
1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 – 2015 nach Fruchtarten	11
2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2015 nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	12
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2015 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	14

Hinweise

Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
d. h.	= das heißt
einschl.	= einschließlich
ha	= Hektar
LF	= landwirtschaftlich genutzte Fläche
sog.	= sogenannten
z. B.	= zum Beispiel
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Methodischer Hinweis

Angeordnet durch das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) fand im Frühjahr 2015 eine repräsentative Bodennutzungshaupterhebung statt. Entsprechend der seit der Landwirtschaftszählung 2010 vorgeschriebenen Berichtskreisabgrenzung wurden nur noch landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 5 Hektar (ha) und mehr zur Befragung herangezogen. Wurde dieser Grenzwert bei der LF nicht erreicht, wurden Betriebe allerdings auch dann in die Erhebung einbezogen, wenn bestimmte Mindesttierbestände gehalten oder Mindestanbauflächen für bestimmte pflanzliche Kulturen, wie z. B. Obst, Gemüse oder Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen erreicht wurden.

Die Erhebung verfolgt den Zweck, aktuelle, kohärente und konsistente Informationen über die Anbauverhältnisse in der Landwirtschaft zu gewinnen als Grundlage für die Berechnung und Vorausschätzung der Erntemengen, der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie der Versorgungsbilanzen. Hauptnutzer der Ergebnisse in Nordrhein-Westfalen sind neben dem Landwirtschaftsministerium und der Landwirtschaftskammer auch Fachverbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2015 mit Ergebnissen aus Erhebungen vor 2010 ist aufgrund der Anwendung des neuen Erfassungsbereiches nur eingeschränkt möglich. Um dennoch eine weitgehende Vergleichbarkeit zu ermöglichen, wurden die Einzelmateriale der Landwirtschaftszählungen 1991 und 1999 mittels der aktuellen Abschneidegrenzwerte neu aufbereitet. Die betreffenden Ergebnisse sind in Tabelle 1 dieses Statistischen Berichtes dargestellt.

Einen umfassenden Überblick zu allen Aspekten dieser Erhebung gibt das Statistische Bundesamt in einem Qualitätsbericht zur Bodennutzungshaupterhebung. Dieser findet sich unter <http://www.destatis.de> im Bereich Publikationen/Qualitätsberichte/Land- und Forstwirtschaft.

Auswertung der Ergebnisse

Die Gesamtgröße der Betriebsfläche aller zum Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe lag 2015 bei 1 625 515 ha und war damit um 0,2 % größer als im Vorjahr. Hiervon wurden 89,6 % oder 1 457 077 ha landwirtschaftlich genutzt. Damit nahm die landwirtschaftlich genutzte Fläche gegenüber 2014 um 0,2 % ab. Der größte Anteil der LF, nämlich 72,0 %, wurde als Ackerland bewirtschaftet. Mit insgesamt 1 049 014 ha war die Ackerfläche damit um 0,6 % kleiner als 2014. 391 719 ha oder 26,9 % der LF wurden 2015 als Dauergrünland genutzt. Das Dauergrünland nahm damit um 0,7 % gegenüber der Erhebung im vorherigen Jahr zu. Auf weiteren 15 454 ha oder 1,1 % der gesamten LF standen Dauerkulturen auf dem Freiland, darunter 3 966 ha Obstanlagen, 3 837 ha Baumschulen und rund 21 ha Rebflächen (Flächen für Keltertrauben und Flächen für Tafeltrauben).

Getreide

Getreide bleibt weiterhin landesweit die wichtigste Ackerfrucht. Mit 628 431 ha beanspruchten die unterschiedlichen Getreidearten (einschließlich Körnermais) 59,9 % der insgesamt für Nordrhein-Westfalen festgestellten Ackerlandfläche. Gegenüber 2014 war damit eine geringe Flächenzunahme um 0,1 % für den Anbau von Getreide zur Körnergewinnung zu verzeichnen.

Anbaustärkste Getreideart war auch 2015 wieder der Weizen, dessen Anbaufläche allerdings um 0,1 % auf 279 148 ha verringert wurde und damit 44,4 % der gesamten Getreideanbaufläche einnahm. Mit 274 052 ha beanspruchte allein der Winterweizen 43,6 % der Gesamtgetreidefläche und war damit die bedeutendste Brotgetreideart. Landesweit bauten rund 70,0 % der Betriebe, die Getreide produzierten, Winterweizen an. Dabei fand sein Anbau mit 167 667 ha (61,2 %) überwiegend in Westfalen statt. Dagegen war die Bedeutung des Sommerweizenanbaus in Nordrhein-Westfalen mit 5 096 ha vergleichsweise gering.

Roggen und Wintermenggetreide wurden auf insgesamt 16 618 ha kultiviert, was einer Abnahme um 8,7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Gerste war im Erhebungsjahr auch weiterhin zweitwichtigste Getreideart. Der Gerstenanbau wurde um 4,9 % auf 150 784 ha

Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2015 nach Hauptnutzungsarten				
Nutzungsart	2015 ¹⁾		Veränderung 2015 gegenüber 2014 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Betriebsfläche insgesamt	1 625 514,52	100	+2 956,01	+0,2
davon				
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 457 076,91	89,6	-2 988,93	-0,2
Waldfläche	139 827,25	8,6	-1 940,41	-1,4
Kurzumtriebsplantagen	168,45	0	-146,54	-46,5
dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen	891,01	0,1	-654,45	-42,3
sonstige Flächen	27 550,90	1,7	+8 686,35	+46,0

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2015 nach Nutzungsarten				
Nutzungsart	2015 ¹⁾		Veränderung 2015 gegenüber 2014 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 457 076,91	100	-2 988,93	-0,2
davon				
Ackerland	1 049 014,19	72,0	-6 210,87	-0,6
Haus- und Nutzgärten	758,95	0,1	+333,35	+78,3
Dauerkulturen im Freiland	15 454,38	1,1	+28,74	+0,2
davon				
Baumobstanlagen	3 115,89	0,2	+284,07	+10,0
Beerenobstanlagen	849,81	0,1	+262,66	+44,7
Nüsse	69,51	0	+46,71	+204,9
Rebflächen	20,77	0	-5,51	-21,0
davon				
für Keltertrauben	13,97	0	-5,87	-29,6
für Tafeltrauben	6,80	0	+0,36	+5,6
Baumschulen	3 836,55	0,3	-386,56	-9,2
Weihnachtsbaumkulturen	7 547,84	0,5	-168,20	-2,2
andere Dauerkulturen	14,01	0	-4,43	-24,0
Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	130,86	0	+113,00	x
Dauergrünland	391 718,53	26,8	+2 746,84	+0,7
davon				
Wiesen	199 756,13	13,7	+10 950,72	+5,8
Weiden	164 171,56	11,3	-4 968,64	-2,9
ertragsarmes Dauergrünland	23 176,12	1,6	-3958,05	-14,6
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland	4 614,72	0,3	+ 722,81	+18,6

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Anbau auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2015 nach Fruchtarten				
Fruchtart	2015 ¹⁾		Veränderung 2015 gegenüber 2014 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Ackerland insgesamt	1 049 014,19	100	-6 210,87	-0,6
davon				
Getreide zur Körnergewinnung	628 430,74	59,9	+565,04	+0,1
Pflanzen zur Grünernte	231 755,86	22,1	+4 916,01	+2,2
Hackfrüchte	77 706,14	7,4	-8 358,33	-9,7
Hülsenfrüchte	5 264,69	0,5	+1 875,45	+55,3
Handelsgewächse	59 547,38	5,7	-9 789,62	-14,1
Gartenbauerzeugnisse	28 941,02	2,7	-1 366,86	-4,5
sonstiges Ackerland insgesamt	17 368,36	1,7	+5 947,44	+52,1

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Getreideanbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2015 nach Getreidearten				
Getreideart	2015 ¹⁾		Veränderung 2015 gegenüber 2014 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Getreide insgesamt	628 430,74	100	+565,04	+0,1
davon				
Brotgetreide	295 766,41	47,1	-1 731,44	-0,6
davon				
Weizen zusammen	279 148,36	44,4	-152,55	-0,1
davon				
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	274 052,05	43,6	-2 056,38	-0,7
Sommerweizen	5 096,31	0,8	+1 903,84	+59,6
Roggen und Wintermenggetreide	16 618,05	2,6	-1 578,89	-8,7
Futtergetreide	230 162,67	36,6	+7 792,23	+3,5
davon				
Triticale	70 786,29	11,3	+512,63	+0,7
Gerste zusammen	150 783,61	24,0	+7 082,02	+4,9
davon				
Wintergerste	136 428,56	21,7	+1 209,71	+0,9
Sommergerste	14 355,06	2,3	+5 872,32	+69,2
Hafer	7 016,52	1,1	-234,38	-3,2
Sommermenggetreide	1 576,25	0,3	+431,96	+37,7
Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	101 682,38	16,2	-5 640,81	-5,3
sonstiges Getreide zur Körnergewinnung	819,28	0,1	+145,05	+21,5

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

ausgedehnt. Während Wintergerste, die bedeutendste Futtergetreideart im Land, mit 136 429 ha lediglich eine geringe Zunahme von 0,9 % gegenüber 2014 verzeichnete, wurde der Anbau von Sommergerste mit 14 355 ha gegenüber dem Vorjahr um 69,2 % ausgedehnt. Die Anbauflächen von Gerste lagen zu über drei Viertel im westfälischen Teil des Landes.

Der Anbau von Triticale, einer Kreuzung zwischen Roggen und Weizen, verzeichnete eine Ausweitung zum Vorjahr um 0,7 % auf 70 786 ha. Damit hat Triticale einen Anteil von 11,3 % an der nordrhein-westfälischen Getreideanbaufläche.

Der Haferanbau wurde gegenüber dem Vorjahr erneut eingeschränkt, und zwar um 3,2 % auf 7 017 ha. Das war die bislang kleinste Anbaufläche, die jemals für diese Getreideart festgestellt wurde.

Ebenfalls wurde der Anbau von Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix) um 5,3 % eingeschränkt. Mit 101 682 ha beanspruchte er 16,2 % der Getreideanbaufläche.

Hackfrüchte

Auf 77 706 ha wurden im Jahr 2015 Hackfrüchte angebaut, 9,7 % weniger als im Vorjahr. Der Hackfruchtanbau in Nordrhein-Westfalen konzentriert sich in erster Linie auf den Anbau von Zuckerrüben und Kartoffeln, wobei der Zuckerrübenanbau mit 47 799 ha allein 61,5 % der gesamten Hackfruchtanbaufläche für sich beansprucht. Der Zuckerrübenanbau, der in erster Linie von den Rahmenbedingungen der Zuckermarktordnung bestimmt wird, wurde gegenüber 2014 um 11,5 % eingeschränkt. Zwar beansprucht die Zuckerrübe nur 4,6 % der gesamten Ackerfläche Nordrhein-Westfalens, doch ist ihr Anbau regional gesehen von besonderer Bedeutung. Allein

80,7 % der Zuckerrübenanbaufläche liegt im rheinischen Teil des Landes.

2015 wurden auf 28 544 ha Kartoffeln angebaut. Damit bleibt Nordrhein-Westfalen nach Niedersachsen und Bayern der flächenmäßig drittgrößte Kartoffelerzeuger in Deutschland. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Anbaufläche um 9,4 % reduziert. Die Reduzierung der Anbaufläche betrifft sowohl die Speisekartoffeln mit 9,7 % als auch die Industriekartoffeln mit 9,0 %. Ebenso wie bei den Zuckerrüben konzentriert sich der Anbau von Kartoffeln auf den rheinischen Teil des Landes. Bezogen auf die Gesamtanbaufläche findet hier allein 74,1 % der Kartoffelproduktion statt.

Handelsgewächse

Bei den Handelsgewächsen nimmt der Anbau von Ölfrüchten zur Körnergewinnung eine herausragende Stellung ein. Darunter ist der Anbau von Raps als wichtigste Ölf Fruchtart zu nennen, wobei in Nordrhein-Westfalen Raps fast ausschließlich in Form von Winterraps angebaut wird. Seinen relativ hohen Stellenwert im Ackerbau hat der Winterraps mit einer Gesamtanbaufläche von 55 840 ha, das sind rund 5,3 % des insgesamt für Nordrhein-Westfalen festgestellten Ackerlandes und 93,8 % der nordrhein-westfälischen Anbaufläche für Handelsgewächse, in 2015 durch eine Reduzierung der Anbaufläche um 16,6 % gegenüber dem Vorjahr nicht weiter ausbauen können. Fast drei Viertel (72,9 %) der Anbauflächen für Winterraps in Nordrhein-Westfalen liegen im westfälischen Teil des Landes.

Hülsenfrüchte

Von weiterhin geringer Bedeutung bleibt der Hülsenfruchtanbau in Nordrhein-Westfalen, obwohl dessen Umfang mit 5 265 ha um 55,3 % gegenüber 2014 ausgedehnt wurde. Da-

Hackfruchtanbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2015 nach Hackfruchtarten				
Hackfruchtart	2015 ¹⁾		Veränderung 2015 gegenüber 2014 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Hackfrüchte insgesamt	77 706,14	100	-8 358,33	-9,7
davon				
Kartoffeln zusammen	28 543,98	36,7	-2 954,27	-9,4
davon				
Speisekartoffeln	14 259,13	18,4	-1 534,72	-9,7
Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln	14 284,86	18,4	-1 419,54	-9,0
Zuckerrüben	47 798,82	61,5	-6 231,62	-11,5
andere Hackfrüchte ²⁾	1 363,34	1,8	+827,56	+154,5

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung – 2) andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)

Anbau von Handelsgewächsen der landwirtschaftlichen Betriebe 2015 nach Handelsgewächsorten				
Handelsgewächsart	2015 ¹⁾		Veränderung 2015 gegenüber 2014 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Handelsgewächse insgesamt	59 547,38	100	-9 789,62	-14,1
davon				
Ölf Früchte zur Körnergewinnung	57 248,49	96,1	-10 129,09	-15,0
darunter				
Winterraps	55 840,31	93,8	-11 090,23	-16,6
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	1 175,22	2,1	+854,15	+266,0
Sonnenblumen	109,91	0,2	+102,98	x
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	388,03	0,6	+132,32	+51,7
andere Pflanzen zur Fasergewinnung	–	–	–	–
ausschließlich zur Energiegewinnung genutzte				
Handelsgewächse	735,18	1,2	+341,96	+87,0
andere Handelsgewächse	1 175,69	2,1	-102,11	-8,0

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Anbau von Hülsenfrüchten der landwirtschaftlichen Betriebe 2015 nach Hülsenfruchtarten				
Hülsenfruchtart	2015 ¹⁾		Veränderung 2015 gegenüber 2014 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Hülsenfrüchte insgesamt	5 264,69	100	+1 875,45	+55,3
davon				
Erbsen	1 585,94	30,1	+619,63	+64,1
Ackerbohnen	3 176,26	60,3	+1 043,10	+48,9
Süßlupinen	127,98	2,4	+56,72	+79,6
andere Hülsenfrüchte	374,50	7,2	+155,98	+71,4

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Anbau von Pflanzen zur Grünernte der landwirtschaftlichen Betriebe 2015 nach Pflanzenart				
Pflanzenart	2015 ¹⁾		Veränderung 2015 gegenüber 2014 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Pflanzen zur Grünernte insgesamt	231 755,86	100	+4 916,01	+2,2
davon				
Getreide zur Ganzpflanzenernte	5 189,18	2,2	−760,04	−12,8
Silomais/Grünmais	190 866,41	82,4	+11 940,23	+6,7
Leguminosen (z. B. Klee, Luzerne und andere)	4 295,58	1,9	−1 305,80	−23,3
Feldgras/Grasanbau	30 881,40	13,3	−5 103,94	−14,2
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	523,28	0,2	+145,56	+38,5

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

von ist die Ackerbohne mit 3 176 ha (+48,9 %) die Körnerleguminose mit der größten Anbaubedeutung neben der Futtererbse, die auf 1 586 ha (+64,1 %) kultiviert wurde.

Pflanzen zur Grünernte

Auf einer Fläche von 231 756 ha (+2,2 %) und damit 22,1 % des Ackerlandes standen Pflanzen zur Grünernte. Der Großteil (82,4 %) dieser Fläche wurde für den Silomaisanbau (190 866 ha) genutzt. Das sind 18,2 % der insgesamt für das Land festgestellten Ackerfläche. Als ein wichtiger Bestandteil der Grundfütteration in der Rinderfütterung behält der Silomais seinen Stellenwert. Darüber hinaus ist er derzeit wohl auch die wichtigste Kulturpflanze zur Erzeugung von Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen. Ähnliche Gründe dürften auch ausschlaggebend sein für die nach wie vor hohe Flächennutzung beim Feldgrasanbau mit 30 881 ha (−14,2 %). 5 189 ha oder 2,2 % der insgesamt ermittelten Anbaufläche für Pflanzen zur Grünernte wurden 2015 mit Getreide zur Ganzpflanzenernte bestellt, dessen Verwertung nicht der Körnerproduktion,

sondern der Nutzung für Futter- oder Energiezwecke dient. Die Anbaufläche wurde jedoch um 12,8 % gegenüber dem Vorjahr eingeschränkt.

Gartenbauerzeugnisse

28 941 ha (−4,5 %) oder 2,8 % des nordrhein-westfälischen Ackerlandes wurden 2015 für den Anbau von Gartenbaukulturen genutzt. 38,9 % oder 11 261 ha der gesamten gärtnerischen Nutzfläche lagen allein im Regierungsbezirk Düsseldorf.

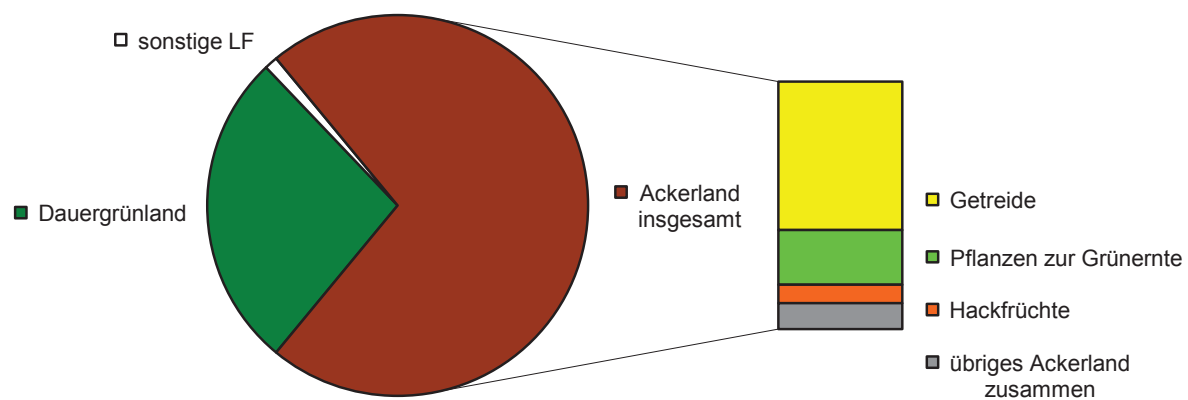
Der Anbau von Gemüse und Erdbeeren wurde 2015 auf insgesamt 25 366 ha (−6,5 %) reduziert, davon waren 407 ha (+18,8 %) Flächen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen.

Auf insgesamt 2 616 ha (+13,3 %) Freilandfläche und 885 ha (+12,7 %) Flächen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen wurden in Nordrhein-Westfalen Blumen und Zierpflanzen erzeugt.

Anbau von Gartenbauerzeugnissen der landwirtschaftlichen Betriebe 2015 nach Art der Gartenbauerzeugnisse				
Gartenbauerzeugnis	2015 ¹⁾		Veränderung 2015 gegenüber 2014 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Gartenbauerzeugnisse insgesamt	28 941,02	100	−1 366,86	−4,5
davon				
Gemüse und Erdbeeren zusammen	25 365,89	87,6	−1 757,00	−6,5
davon				
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen im Freiland	22 454,36	77,6	−2 362,11	−9,5
im Wechsel mit anderen Gartengewächsen im Freiland	2 504,20	8,7	+540,72	+27,5
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	407,33	1,4	+64,40	+18,8
Blumen und Zierpflanzen				
im Freiland	2 615,91	9,0	+307,76	+13,3
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	885,27	3,1	+100,06	+12,7
Gartenbausämereien	73,95	0,3	−17,69	−19,3

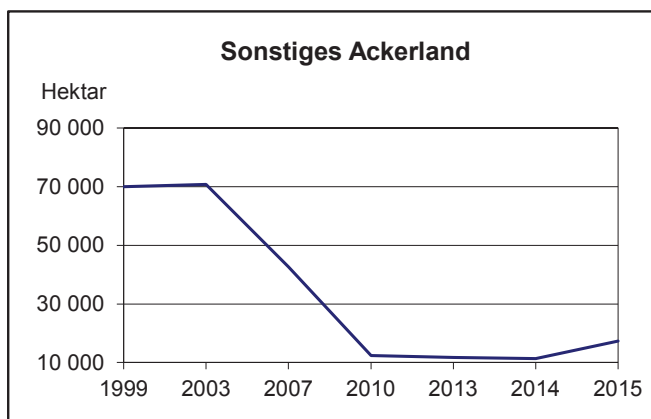
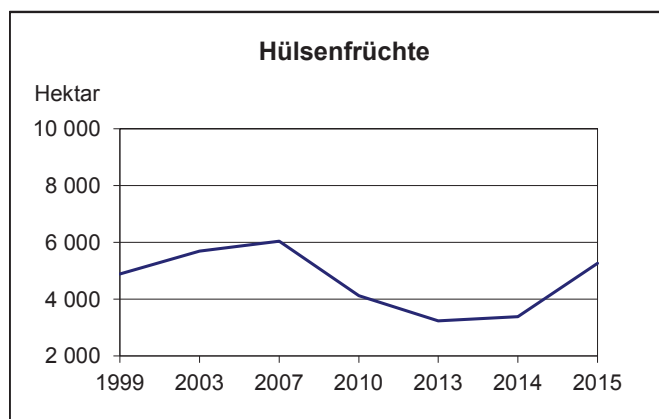
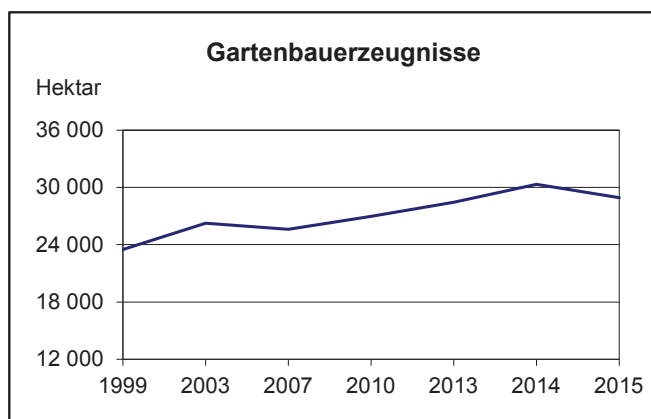
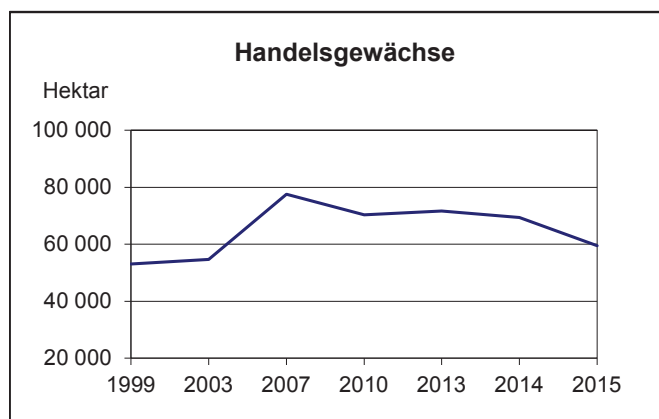
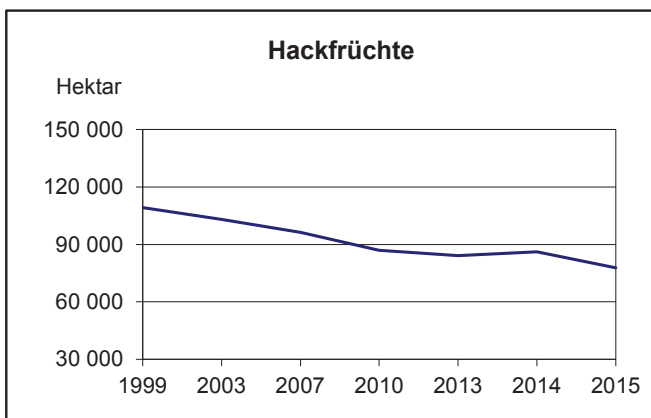
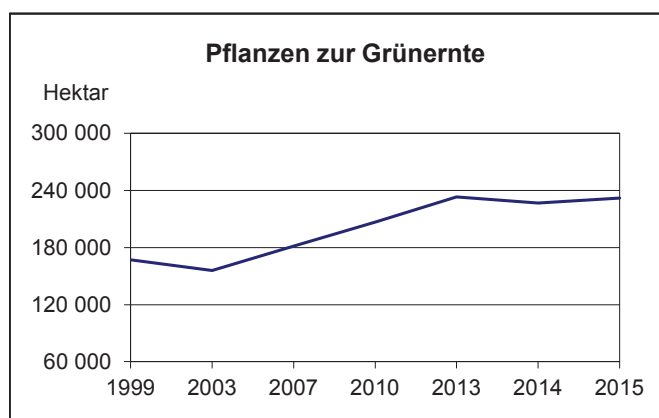
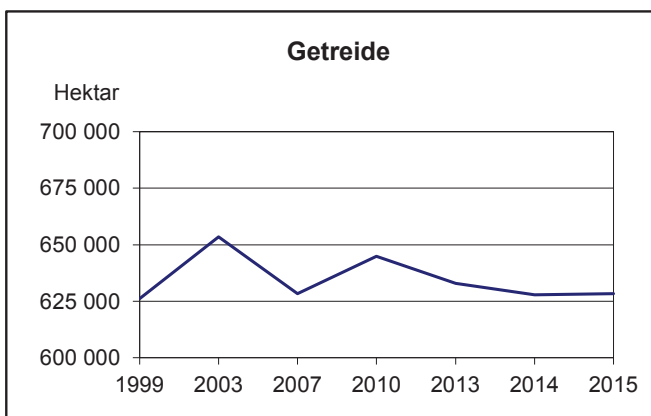
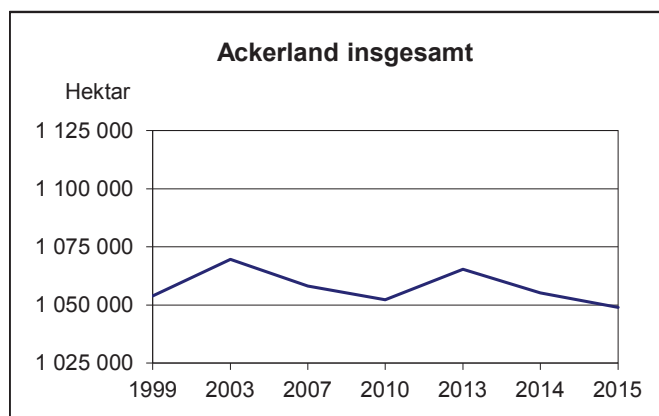
1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2015 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten
sowie Ackerland 2015 nach Hauptfruchtarten**



Grafik: IT.NRW

Ackerland 1991 – 2015 nach Hauptfruchtarten



1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 – 2015*) nach Fruchtarten

Fruchtart	1991	1999	2010	2013	2014	2015
	ha					
Getreide						
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	239 669,99	219 213,12	283 570,18	276 991,75	276 108,43	274 052,05
Sommerweizen	4 460,62	18 843,19	3 200,02	3 868,60	3 192,47	5 096,31
Weizen zusammen	244 130,61	238 056,31	286 770,20	280 860,34	279 300,91	279 148,36
Roggen und Wintermenggetreide	46 171,34	21 628,54	16 094,63	21 767,98	18 196,94	16 618,05
Brotgetreide zusammen	290 301,95	259 684,85	302 864,83	302 628,32	297 497,85	295 766,41
Wintergerste	218 776,89	149 196,32	161 772,95	136 851,83	135 218,85	136 428,56
Sommergerste	21 251,69	47 670,89	9 635,48	10 660,18	8 482,74	14 355,06
Gerste zusammen	240 028,58	196 867,21	171 408,43	147 512,00	143 701,59	150 783,61
Hafer	35 935,05	30 197,63	12 362,90	8 312,08	7 250,90	7 016,52
Triticale und Sommermenggetreide	47 185,82	50 281,02	58 566,50	69 564,67	71 417,95	72 362,54
Futtergetreide zusammen	323 149,45	277 345,86	242 337,83	225 388,75	222 370,44	230 162,67
Brot- und Futtergetreide zusammen	613 451,40	537 030,71	545 202,66	528 017,07	519 868,29	525 929,08
Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	72 006,14	89 183,33	98 574,60	103 927,47	107 323,19	101 682,38
Getreide insgesamt	685 457,54	626 214,04	644 863,07	632 968,98	627 865,70	628 430,74
Pflanzen zur Grünernte¹⁾						
Silomais/Grünmais	152 699,09	140 493,51	159 585,68	180 496,78	178 926,18	190 866,41
Pflanzen zur Grünernte insgesamt	172 448,11	167 102,94	206 772,80	233 091,11	226 839,85	231 755,86
Hackfrüchte						
Kartoffeln	22 009,34	30 754,12	31 074,31	31 324,02	31 498,25	28 543,98
Zuckerrüben	79 478,97	75 181,91	53 743,30	51 683,20	54 030,44	47 798,82
Hackfrüchte insgesamt	108 349,87	109 168,34	86 880,98	84 212,04	86 064,47	77 706,14
Hülsenfrüchte insgesamt	9 383,52	4 895,21	4 129,55	3 233,65	3 389,24	5 264,69
Handelsgewächse						
Winterraps	54 342,34	47 530,82	68 058,27	69 181,89	66 930,54	55 840,31
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	1 065,33	1 558,45	537,59	634,10	321,07	1 175,22
Handelsgewächse insgesamt	58 548,59	53 132,35	70 364,61	71 672,84	69 337,00	59 547,38
Gartenbauerzeugnisse insgesamt	17 993,35	23 479,70	26 964,76	28 433,49	30 307,88	28 941,02
Sonstiges Ackerland						
Brache (mit und ohne Beihilfe-/Prämienanspruch)	27 128,03	69 957,62	11 408,19	9 698,17	9 465,38	14 719,83
Sonstiges Ackerland insgesamt	27 128,03	69 957,62	12 350,43	11 772,49	11 420,92	17 368,35
Ackerland insgesamt	1 079 309,01	1 053 950,20	1 052 326,20	1 065 384,61	1 055 225,06	1 049 014,19

*) Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 1991, 1999 und 2010 sowie der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebungen 2013, 2014 und 2015. Zur Festlegung der Auskunftspflicht werden untere Erfassungsgrenzen festgelegt; d. h. es werden nur landwirtschaftliche Betriebe erfasst, die über Mindestflächen oder Mindesttierbestände verfügen. Diese Erfassungsgrenzen wurden mehrfach verändert. Um eine verlässliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu erreichen, wurden die Erhebungen vor 2010 mit den Erfassungsgrenzen, die ab der Landwirtschaftszählung 2010 gelten, neu aufbereitet. Damit weichen diese Ergebnisse von den veröffentlichten Ergebnissen aus den jeweiligen Erhebungen ab. – 1) vor 2010: Futterpflanzen

2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2015
nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2015 ¹⁾	dagegen 2014 ¹⁾	Veränderung 2015 gegenüber 2014
	ha				%
Getreide					
Winterweizen	106 384,65	167 667,40	274 052,05	276 108,43	-0,7
Sommerweizen	1 774,43	3 321,89	5 096,31	3 192,47	+59,6
Weizen zusammen	108 159,07	170 989,29	279 148,36	279 300,91	-0,1
Roggen und Wintermenggetreide	1 992,09	14 625,96	16 618,05	18 196,94	-8,7
Brotgetreide zusammen	110 151,16	185 615,25	295 766,41	297 497,85	-0,6
Wintergerste	31 858,10	104 570,45	136 428,56	135 218,85	+0,9
Sommergerste	5 077,96	9 277,10	14 355,06	8 482,74	+69,2
Gerste zusammen	36 936,07	113 847,55	150 783,61	143 701,59	+4,9
Hafer	2 038,95	4 977,57	7 016,52	7 250,90	-3,2
Sommermenggetreide	306,29	1 269,95	1 576,25	1 144,29	+37,7
Triticale	5 022,58	65 763,71	70 786,29	70 273,66	+0,7
Futtergetreide zusammen	44 303,89	185 858,78	230 162,67	222 370,44	+3,5
Brot- und Futtergetreide zusammen	154 455,05	371 474,03	525 929,08	519 868,29	+1,2
Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	8 406,21	93 276,18	101 682,38	107 323,19	-5,3
anderes Getreide zur Körnergewinnung	227,47	591,81	819,28	674,23	+21,5
Getreide insgesamt	163 088,72	465 342,02	628 430,74	627 865,70	+0,1
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)					
Erbsen (ohne Frischerbsen)	956,10	629,84	1 585,94	966,31	+64,1
Ackerbohnen	986,57	2 189,70	3 176,26	2 133,16	+48,9
Süßlupinen	54,66	73,32	127,98	71,26	+79,6
alle anderen Hülsenfrüchte	101,53	272,97	374,50	218,52	+71,4
Hülsenfrüchte insgesamt	2 098,86	3 165,82	5 264,69	3 389,24	+55,3
Hackfrüchte					
Speisekartoffeln	9 414,76	4 844,37	14 259,13	15 793,85	-9,7
Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln	11 732,81	2 552,04	14 284,86	15 704,40	-9,0
Kartoffeln zusammen	21 147,59	7 396,40	28 543,98	31 498,25	-9,4
Zuckerrüben	38 560,80	9 238,02	47 798,82	54 030,44	-11,5
alle anderen Hackfrüchte	932,26	431,08	1 363,34	535,78	+154,5
Hackfrüchte insgesamt	60 640,64	17 065,50	77 706,14	86 064,47	-9,7

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Noch: **2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2015**
nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2015 ¹⁾	dagegen 2014 ¹⁾	Veränderung 2015 gegenüber 2014
	ha				%
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartenbauerzeugnisse (ohne Pilze)					
Gemüse (ohne Samenbau) und Erdbeeren	16 751,24	8 614,64	25 365,89	27 122,89	-6,5
davon					
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen im Freiland	15 257,05	7 197,32	22 454,36	24 816,47	-9,5
im Wechsel mit anderen Gartengewächsen im Freiland	1 160,95	1 343,25	2 504,20	1 963,48	+27,5
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	333,25	74,08	407,33	342,93	+18,8
Blumen und Zierpflanzen	2 692,91	808,26	3 501,18	3 093,35	+13,2
davon					
im Freiland	2 094,30	521,61	2 615,91	2 308,15	+13,3
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	598,61	286,65	885,27	785,20	+12,7
Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf	37,84	36,11	73,95	91,64	-19,3
Gemüse und andere Gartenbauerzeugnisse insgesamt	19 482,00	9 459,02	28 941,02	30 307,88	-4,5
Handelsgewächse					
Winterraps	15 159,11	40 681,20	55 840,31	66 930,54	-16,6
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	99,28	1 075,93	1 175,22	321,07	+266,0
Raps und Rüben zusammen	15 258,39	41 757,13	57 015,53	67 251,61	-15,2
Sonnenblumen	80,02	29,89	109,91	6,93	x
andere Ölfrüchte	63,39	59,67	123,06	119,04	+3,4
alle anderen Handelsgewächse	877,52	1 421,37	2 298,90	1 959,42	+17,3
Handelsgewächse insgesamt	16 279,33	43 268,06	59 547,38	69 337,00	-14,1
Pflanzen zur Grünernte					
Silomais	54 510,96	136 355,45	190 866,41	178 926,18	+6,7
alle anderen Pflanzen	13 432,88	27 456,59	40 889,44	47 913,66	-14,7
Pflanzen zur Grünernte insgesamt	67 943,83	163 812,03	231 755,86	226 839,85	+2,2
Sonstige Flächen					
Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch	2 716,58	10 003,54	12 720,12	8 685,75	+46,4
alle anderen Flächen	1 961,64	2 686,60	4 648,23	2 735,17	+69,9
Ackerland insgesamt	334 211,59	714 802,60	1 049 014,19	1 055 225,06	-0,6

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

**3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2015
nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Hauptnutzungs- und Kulturart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2015 ¹⁾	dagegen 2014 ¹⁾	Veränderung 2015 gegenüber 2014
	ha				%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	511 637,24	945 439,67	1 457 076,91	1 460 065,84	-0,2
davon					
Ackerland	334 211,59	714 802,60	1 049 014,19	1 055 225,06	-0,6
Dauerkulturen zusammen	6 108,88	9 476,36	15 585,24	15 443,50	+0,9
davon					
Dauerkulturen im Freiland zusammen	5 998,59	9 455,79	15 454,38	15 425,64	+0,2
davon					
Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse zusammen	3 127,91	907,29	4 035,21	3 441,77	+17,2
davon					
Baumobstanlagen	2 515,45	600,44	3 115,89	2 831,82	+10,0
Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	578,99	270,82	849,81	587,15	+44,7
Nüsse	33,47	36,03	69,51	22,80	+204,9
Rebflächen	19,74	1,02	20,77	26,28	-21,0
Baumschulen	2 214,30	1 622,26	3 836,55	4 223,11	-9,2
Weihnachtsbaumkulturen	624,78	6 923,07	7 547,84	7 716,04	-2,2
andere Dauerkulturen im Freiland	11,86	2,15	14,01	18,44	-24,0
Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	110,29	20,57	130,86	17,86	x
Dauergrünland zusammen	171 105,00	220 613,54	391 718,53	388 971,69	+0,7
davon					
Wiesen	84 635,43	115 120,71	199 756,13	188 805,41	+5,8
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	75 469,04	88 702,53	164 171,56	169 140,20	-2,9
ertragsarmes Dauergrünland	9 236,00	13 940,13	23 176,12	27 134,17	-14,6
aus der Erzeugung genommenes Dauergrün- land mit Beihilfe-/Prämienanspruch	1 764,53	2 850,19	4 614,72	3 891,91	+18,6
Haus- und Nutzgärten	211,79	547,16	758,95	425,60	+78,3

1) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung